



Fraktion Ennigerloh
Vors. Georg Aufderheide

privat 025 24/950 243 Fax: 02524/950 139
Büro 025 24/950 139 e-mail:
mobil 0173/522 5474 info@aw-holzbau.de

CDU Fraktion Ennigerloh, Beesen 14, 59320 Ennigerloh

Ennigerloh, 15.09.2023

Stadt Ennigerloh
Herr Bürgermeister Lülff
Marktplatz 1

59320 Ennigerloh

Betr.: Antrag der CDU – Fraktion im Rat der Stadt Ennigerloh
Planung und Steigerung des verfügbaren sozialen Wohnungsmarktes für Haushalte mit
geringen und mittleren Einkommen

Sehr geehrter Herr Lülff,

Wir stellen hiermit einen Antrag zur umfassenden Planung und Förderung des sozialen Wohnungsmarktes in unserer Stadt. Das Hauptziel dieses Antrags ist es, das Wohnungsangebot für Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen zu verbessern und dadurch eine gerechtere und inklusivere Wohnsituation zu schaffen.

Problemstellung:

Die steigenden Mieten und Immobilienpreise haben dazu geführt, dass viele Bürgerinnen und Bürger Schwierigkeiten haben, angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dies führt nicht nur zu sozialer Ungleichheit, sondern bedroht auch die soziale Integration und das Wohlbefinden unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ziele:

1.
Schaffung von bezahlbarem Wohnraum: Das Hauptziel ist die Schaffung einer ausreichenden Anzahl von Wohnungen unter den Kriterien des sozialen Wohnungsbaues, die für Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen erschwinglich sind.
2.
Förderung der sozialen Integration: Die Schaffung von gemischten Wohnvierteln, in denen Menschen verschiedener Einkommensgruppen zusammenleben, um eine räumliche Abbildung sozialer Ungleichheit in der Gesellschaft zu verhindern.
3.
Langfristige Nachhaltigkeit: Sicherstellung, dass die geschaffenen Wohnungen langfristig bezahlbar bleiben und den ökologischen Standards gerecht werden.

4.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Enge Zusammenarbeit mit der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft, mit lokalen Bauunternehmen, Investoren und gemeinnützigen Organisationen, um die Umsetzung effektiv zu gestalten.

Maßnahmen:

Bedarfsanalyse:

Eine umfassende Bestandsanalyse der aktuellen Wohnungssituation, unter Berücksichtigung der Einkommensverteilung, der Haushaltsgrößen und der Wohnungsverfügbarkeit, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum (Sozialer Wohnungsbau) genau zu bestimmen.

Förderung von Bauvorhaben:

Einführung von Anreizen für private Bauunternehmen, die sich dazu verpflichten, eine bestimmte Anzahl von Wohnungen für einkommensschwache Haushalte zu errichten. Dies könnte Steuervergünstigungen oder beschleunigte Genehmigungsverfahren beinhalten.

Konversion von Flächen:

Identifikation von brachliegenden oder untergenutzten Flächen, die für den Wohnungsbau genutzt werden könnten. Diese Flächen könnten zu speziellen Zonen für sozialen Wohnungsbau umgewidmet werden

Öffentliche-private Partnerschaften:

Etablierung von Partnerschaften mit privaten Investoren, insbesondere mit der Städtischen Baugesellschaft, um gemeinsam Wohnprojekte zu realisieren. Dies könnte zu einer effizienten Nutzung von Ressourcen und Fachwissen führen.

Förderprogramme:

Einführung, bzw. Nutzung von staatlichen Förderprogrammen für den sozialen Wohnungsbau, um die Finanzierung zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Mieten für die Mieterinnen und Mieter erschwinglich bleiben

Transparenz und Bürgerbeteiligung:

Sicherstellung von Transparenz bei der Umsetzung der Maßnahmen und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger, um ihre Bedürfnisse und Anliegen zu berücksichtigen

Finanzierung:

Die Finanzierung könnte aus einer Kombination verschiedener Quellen stammen, einschließlich städtischer Mittel, staatlicher Förderprogramme, öffentlich-privater Partnerschaften und potenzieller Investoren, insbesondere der Städtischen Baugesellschaft.

Wir danken der Stadtverwaltung im Voraus für die Berücksichtigung dieses Antrags, der darauf abzielt, die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern. Wir sind zuversichtlich, dass eine gezielte Planung und Umsetzung des sozialen Wohnungsmarktes positive Auswirkungen auf die gesamte Gemeinschaft haben wird

gez.

Georg Aufderheide
Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion

Alfons Lütke-Cosmann
Ratsmitglied CDU-Fraktion